

Pulverglasuren

Pulverglasuren sind grundsätzlich nicht zum Streichen mit dem Pinsel geeignet. *

Diese sind für geübte Anwender geeignet zum **Tauchen, Spritzen oder Übergiesen** von rohgebrannter Keramik.

Mischverhältnis:

Das Mischverhältnis kann von Glasur zu Glasur variieren. Aus diesem Grund empfiehlt es sich vorgängig einige Tests zu machen sowie sich das Mischverhältnis genau zu notieren, da insbesondere Effektlasuren unterschiedliche Ergebnisse zeigen.

Grundsatz: **1kg Glasur auf ca. 800ml - 1200ml Wasser**

Transparentglasuren können dünner angerührt werden (ca. 1000ml – 1400ml).

Die Glasurdichte ist abhängig von der Saugfähigkeit des Scherbens und der Glasur-Technik.

Folgende Richtwerte können wir Ihnen empfehlen:

Transparentglasur 48-52 Baumé
Deckende Glasuren Tauchen 52 Baumé
Deckende Glasuren Giessen 56 Baumé
Deckende Glasuren Spritzen 52 Baumé

Da das Wasser verdampft im Laufe der Zeit, sollte die Glasurdichte optimalerweise mit einem *Aräometer* überprüft werden und wenn nötig Wasser hinzugemischt werden.

Pulverglasur anrühren:

Wir empfehlen die Gesamtmenge der Pulverglasur anzumachen, da schwerere Rohstoffe der Pulverglasur im Sack / Dose absinken können. Beim Anrühren sollten Sie ein übermässiges Einatmen der Stäube vermeiden. Hierfür empfehlen wir das Tragen einer Staubmaske. Zu Beginn gibt man etwas Wasser in einen Eimer, in welchen dann die Pulverglasur gegeben wird. Hier muss nun kräftig mit Schneebeesen o.ä. umgerührt werden. Schliesslich kann das restliche Wasser hinzugegeben werden. Die Mischung sollte ungefähr die Konsistenz von Rahm aufweisen. Damit sich die Glasur vollständig im Wasser auflöst, ist es empfehlenswert, einen Tag bzw. Nacht zu warten vor der ersten Anwendung. Bei Klumpenbildung sollte die Glasur durch ein Glasursieb gegossen werden.

Pulverglasur auftragen:

Vor dem Glasurauftrag sollte das Objekt mit einem feuchten Schwamm abgewischt werden, um Staub und Verschmutzung zu entfernen.

Der Auftrag von Pulverglasuren erfolgt im Allgemeinen durch Tauchen mit Hilfe einer *Glasurzange* oder durch Übergiesen. Dieser Vorgang kann je nach Wunsch mehrmals wiederholt werden.

Vor jeder Anwendung sollte die angemischte Pulverglasur gut aufgerührt werden.

Folgende **Hilfsmittel** können zugemischt werden:

<i>Stellmittel</i>	Verhindert das allzuschnelle Absetzen der einzelnen Glasurbestandteile
<i>Glasurleim</i>	Sorgt für eine bessere Haftung der Pulverglasur am Objekt

* Pulverglasuren können mit dem Glasurverflüssiger / Verflüssigungsgel streichfähig gemacht werden und danach auch mit Pinsel aufgetragen werden. Hierfür ist jedoch eine andere Rezeptur gemäss Anleitung notwendig.